

Vorlesung „Kennzeichenrecht“, WS 2010/2011

Annette Kur

Zeiten: Mo., 8:00 – 10:00, (=8:30-10:00); 18.10.2010 – 31.1.2011
07.02.2011: Klausur

Vorbemerkung1. Was ist „Kennzeichenrecht“?

Der Begriff „Kennzeichenrecht“ bezieht sich in erster Linie auf die im MarkenG geregelten Arten von Kennzeichen, d.h. Marken, geschäftliche Bezeichnungen (Unternehmenskennzeichen und Werktitel) und geografische Herkunftsangaben (s. § 1 MarkenG). Als „Kennzeichenrecht“ wird jedoch nach der im deutschen Recht eingeführten Systematik auch das Namensrecht betrachtet (§ 12 BGB). Damit wird eine Verbindung zu den Persönlichkeitsrechten in ihrer besonderen Ausprägung (Namensrecht, Recht am eigenen Bild) sowie dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht geschlagen. Tatsächlich wurde der Schutz des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts von der Rechtsprechung auch Unternehmen zugesprochen; dabei handelte es sich um Fallkonstellationen, die relativ eng mit dem Kennzeichenrecht i.e.S. verwandt sind.

In der Vorlesung werden – abgesehen vom Markenrecht i.e.S. – alle zuvor angesprochenen Gebiete behandelt. Zudem geht es um besondere Aspekte des Kennzeichenschutzes im Internet, „neue“ Formen des Rechtsschutzes, Grenzfragen zum UWG (wobei auch das Geschmacksmusterrecht gestreift wird) und um das Verhältnis mehrerer Schutzrechte zueinander.

2. Vorgesehen sind folgende Themen (Terminverschiebungen sind möglich!)

18.10. Geschäftliche Bezeichnungen I (Definition; Handelsnamen; Firmen)

25.10. Geschäftliche Bezeichnungen II (Werktitel)

08.11. Namensschutz

[01.11. Feiertag (Allerheiligen)]

15.11. Recht am eigenen Bild

[22.11. Vorlesung fällt aus]

29.11. Allgemeines Persönlichkeitsrecht

13.12. Geographische Herkunftsangaben I

20.12. Geographische Herkunftsangaben II

10.01. Kennzeichenverletzungen im Internet

17.01. Schutzrechtskumulationen

24.01. Grenzfragen im Verhältnis zum Geschmacksmusterrecht

31.01. Grenzfragen im Verhältnis zum UWG

07.02. Klausur

Das Thema der Vorlesung wird jeweils anhand eines praktischen Falles behandelt, damit soll zugleich die Technik der Klausurlösung geübt werden.

3. Materialien

Aktuell und grundsätzlich zu empfehlen sind folgende Bücher:

(Marken- und) Kennzeichenrecht:

Lange, Marken- und Kennzeichenrecht, Beck CH, 2. Aufl. 2010

Hildebrandt, Marken und andere Kennzeichen

Übergreifend:

Ensthaler, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Springer Verlag, 3. Aufl. 2009

Ahrens, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Mohr Siebeck, 2008

Gewerblicher Rechtsschutz:

Götting/Hubmann, Gewerblicher Rechtsschutz, Beck, 9. Aufl. 2010

Cohausz, Wupper, Gewerblicher Rechtsschutz und angrenzende Gebiete, Heymanns, 2010

Urheberrecht:

Rehbinder, Urheberrecht, Beck 16. Aufl. 2010

Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, Mohr Siebeck, 2010

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verteilt. Auf weiterführendes Material zu den einzelnen Themen wird gesondert hingewiesen.

4. Rechtsgrundlagen:

Im Wesentlichen handelt es sich bei den von der Vorlesung erfassten Gebieten um nationales, d.h. nicht harmonisiertes Recht. Allerdings gibt es deutliche „Ausstrahlungseffekte“ des harmonisierten Markenrechts auf das Kennzeichenrecht, insbesondere soweit es im MarkenG geregelt ist.

Die Vorschriften, um die es in der Vorlesung geht, sind in verschiedenen Gesetzen geregelt. Als Textsammlung empfehlenswert ist vor allem die von Mächtel, Uhrig und Förster herausgegebene Sammlung „Geistiges Eigentum“.

12.10.2010

A. Kur